

17.11.2025

**Antwort auf die Kleine Anfrage (Drucksache 0911/2025) zum Thema
Sanierungsstau und - bedarf bei Sportstätten der Stadt Kiel**

von Ratsherrn Sebastian Thiede (CDU-Ratsfraktion)

Die Beantwortung erfolgt durch **Stadträtin Doris Grondke** und **Stadtrat Gerwin Stöcken**

Die zur Sitzung zur Ratsversammlung am 18.09.2025 gestellte Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1: In wie vielen städtischen Sportanlagen (Sporthallen, Sporträume, Sportplätze, städtischen Bootsstegen, etc.) in welchen Stadtteilen besteht gegenwärtig ein Sanierungsstau bzw. ein Sanierungsbedarf? Bitte in absoluten und prozentualen Zahlen orientiert an der Gesamtheit ausweisen

Antwort: Für die vom Amt für Sportförderung verwalteten Sportstätten:

	Gesamt	Sanierungs- bedarf	Anteil Sanierung
Stadtgebiet	130	48	22%
Ellerbek	8	0	0%
Mettenhof	3	2	1,54%
Elmschenhagen	3	2	1,54%
Wik	10	1	0,77%
Südfriedhof	8	2	1,54%
Ravensberg	9	0	0%
Schreventeich	5	1	0,77%
Gaarden-Ost	12	5	3,85%
Wellingdorf	3	3	2,31%
Wellsee	7	1	0,77%
Holtenau	7	1	0,77%
Neumühlen-Dietrichsdorf	2	1	0,77%
Projensdorf	5	0	0%
Gaarden-Süd/Kronsburg	12	2	1,54%
Meimersdorf	3	0	0%
Suchsdorf	9	1	0,77%
Friedrichsort	3	1	0,77%
Ravensberg	9	2	1,54%
Russee	6	0	0%
Schilksee	2	0	0%
Hassee	3	2	1,54%
Düsternbrook	1	1	0,77%

Für die vom Amt für Immobilienwirtschaft verwalteten Sportstätten:

	Gesamt	Sanierungs- bedarf	Anteil Sanierung
Stadtgebiet	61	16	26%
Blücherplatz	2	2	3,3%
Brunswik	1	1	1,6%
Damperhof	1	0	0,0%
Ellerbek	2	2	3,3%
Elmschenhagen	4	4	6,6%
Friedrichsort	1	1	1,6%
Gaarden-Ost	6	5	8,2%
Hassee	3	3	4,9%
Hasseldieksdamm	1	1	1,6%
Holtenau	2	2	3,3%
Kronsborg	1	0	0,0%
Meimersdorf	1	0	0,0%
Mettenhof	4	4	6,6%
Neumühlen-Dietrichsdorf	3	3	4,9%
Pries	1	0	0,0%
Ravensberg	4	2	3,3%
Russee	1	0	0,0%
Schilksee	1	0	0,0%
Schreventeich	2	2	3,3%
Suchsdorf	2	2	3,3%
Südfriedhof	8	8	13,1%
Wellingdorf	3	2	3,3%
Wellsee	2	0	0,0%
Wik	5	4	6,6%

Frage 2: In welchem Umfang wären schätzungsweise finanzielle Mittel nötig, um diesen abzubauen und in welcher Höhe wäre ein personeller Mehrbedarf nach Schätzungen der Landeshauptstadt Kiel zu erwarten?

Antwort: Das kann nicht genau beantwortet werden, da die Sanierungen zum Teil noch gar nicht in der Planung sind. Geplant und umgesetzt werden die Maßnahmen im Grünflächenamt oder der Immobilienwirtschaft.
Wie bei allen bisherigen Angaben zum Sanierungsbedarf/Sanierungstau können lediglich grobe Kostenrahmen benannt werden, die über einen Kostenansatz je m² nach Kostengruppe DIN 276 300 + 400 und unter Annahme eines Mittelwertes für den Neubau von Sporthallen nach BKI ermittelt wurden.
Für die in der Verwaltung der Immobilienwirtschaft befindlichen Sportstätten betrüge der Kostenrahmen für notwendige Investitionen rd. 129. Mio € brutto.

Die Kostenrahmen können nur als erste Annäherung an den tatsächlichen Finanzbedarf gesehen werden. Eine Konkretisierung könnte erst mit fortschreiten der Planungstiefe in den Einzelprojekten erfolgen. Zudem unterliegen die Kostenrahmen auch weiterhin den Baupreissteigerungen (und werden laufend entsprechend angepasst). Daher wäre auch für eine überschlägige Abschätzung des Finanzbedarfs maßgeblich, in welchem Zeitraum die Umsetzung erfolgen soll. Gleiches gilt für eine Abschätzung der Personalressourcen.

Frage 3: In welchem geschätzten Zeitraum würde der Sanierungsbedarf abgebaut werden, unter der Prämisse, dass die finanziellen Ressourcen aus dem Investitions- und Ergebnishaushalt 2024 sowie die Personalstärke der Fachämter konstant blieben?

Antwort: Dies kann nicht beantwortet werden, da in diesem Umgriff keine belastbare Kostenschätzung vorgenommen werden kann, eine große Abhängigkeit zu den Kapazitäten der planenden und ausführenden Firmen besteht und über die Zeit neue Sanierungsbedarfe hinzukommen. Auch bei gegebenen Annahmen zu den Finanz- und Personalressourcen (Stand 2024) würde darüber hinaus eine Entscheidung zur Priorisierung der vorhandenen Personalressourcen notwendig.

Doris Grondke
Stadträtin

Gerwin Stöcken
Stdtat